

Jahresbericht 2023 der Alumni-Vereinigung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (Ius Alumni)

1. Mitgliederversammlung

Am 23. März 2023 fand die Mitgliederversammlung der Ius Alumni im üblichen Rahmen in der Rechtswissenschaftlichen Bibliothek statt. Die zahlreich erschienenen Alumnae und Alumni lauschten dem Jahresbericht der Präsidentin, verabschiedeten die Jahresrechnung, die vom Quästor einmal mehr auf unterhaltsame Weise vorgetragen und veranschaulicht wurde.

Die Alumni-Organisation verfügte am 31. Dezember 2022 über ein Vermögen von CHF 159'644.18, wobei der Hauptanteil Rückstellungen aufgrund von Lebensmitgliedschaften umfasst. Einnahmen von CHF 92'480.51 standen Ausgaben von CHF 88'871.05 gegenüber. Die Ausgaben beinhalten den Beitrag von CHF 50'000 an die Alumni-Stiftung. Der Gewinn in der Höhe von CHF 3'609.18 wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Aufgrund der bestehenden finanziellen Verhältnisse beschloss die Mitgliederversammlung, die Höhe der Mitgliederbeiträge (Jahresmitgliedschaft CHF 40, lebenslängliche Mitgliedschaft CHF 800) unverändert beizubehalten.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte Prof. Dr. iur. et Dr. med. Kerstin Vokinger LL.M. exklusiv ihre neuesten Forschungsergebnisse zu einem brandaktuellen Thema vor: Regulierung von Künstlicher Intelligenz (KI) – eine ländervergleichende Analyse. Nur wenige Wochen bevor ChatGPT in aller Munde war, erläuterte uns die Professorin für Recht, Medizin und Technologie, dass die künstliche Intelligenz vor allem in der Medizin verwendet werde. Sie und ihr Forschungsteam haben in Studien untersucht, wie viele Medizinalprodukte mit KI zugelassen worden sind. Dabei zeigten sich länderübergreifend sehr grosse Unterschiede, wobei der Umfang der Regulierung der künstlichen Intelligenz einen bedeutenden Einfluss auf die Anzahl zugelassener Medizinprodukte hat. Die Regulierung nehme gerade im KI-Bereich sehr stark zu und der Wettbewerb zwischen den Ländern spiele stark. Im Anschluss an das Referat nutzten die anwesenden Mitglieder die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu stellen – wobei noch selten so viele Fragen gestellt wurden.

2. Anlässe

Im letzten Jahr waren die Ius Alumni sehr aktiv und es wurden besonders viele Anlässe durchgeführt:

2.1. UZH Law Firm Day

Am 19. April 2023 fand zum ersten Mal der UZH Law Firm Day statt, an welchem sich Anwaltskanzleien an der Universität Zürich bei den Studierenden vorstellen und Gespräche im Hinblick auf künftige Anstellungen führen konnten. Der Law Firm Day geht zurück auf eine Initiative von Ius Alumni und wurde von Homburger AG zusammen mit Ius Alumni, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie dem Fachverein Ius gemeinsam organisiert. Aus Sicht der Ius Alumni war der Anlass sehr gelungen: Nach dem Grusswort der Präsidentin der Ius Alumni folgte eine spannende Paneldiskussion zum Thema «Einstieg ins Berufsleben». Anschliessend präsentierten sich 19 Kanzleien an ihren Ständen in der RWI-Bibliothek. Dies bot eine willkommene Gelegenheit, Studierende und Ehemalige sowie weitere Praktikerinnen und Praktiker zusammenzubringen.

Der Anlass stiess auf eine grosse Nachfrage und der Vorstand hofft, dass sich der UZH Law Firm Day als regelmässiger Hiring Anlass etablieren wird.

2.2. Wein & Recht

Am 26. September 2023 trafen sich rund 40 Alumni und Alumnae der Ius Alumni und des UZH Alumni Wine Chapter im ehrwürdigen Senatsraum des Hauptgebäudes der Universität Zürich zu einer von Luca Brunner, Präsident des Wine Chapter, geführten Weidegustation. Umrahmt wurde die Degustation mit kurzen Referaten von Prof. Anton K. Schnyder und Prof. Dominique Jakob, die seit vielen Jahren das Seminar Wein & Recht an der UZH anbieten. Sie berichteten über die bei den Studierenden beliebten Seminare und die hochstehenden Seminararbeiten zu anspruchsvollen juristischen Themen im Zusammenhang mit Weinherstellung, Weinhandel, Markenrechten usw. Aufgrund des grossen Erfolgs sind weitere interdisziplinäre Anlässe zusammen mit anderen Alumni-Organisationen der UZH bereits in Planung.

2.3. Referat von Pascale Baeriswyl, Chefin der Ständigen Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York

Am 23. Oktober 2023 referierte Frau Botschafterin Pascale Baeriswyl, Leiterin der Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York, an der Universität Zürich. Der Anlass wurde gemeinsam vom Kompetenzzentrum Menschenrechte und den Ius Alumni organisiert. Über 300 Personen nahmen teil. Die Veranstaltung fiel in eine sehr turbulente Zeit mit dem Krieg in der Ukraine, den Konflikten im Sudan sowie der Gewalteskalation in Nahost. Botschafterin Baeriswyl, welche oft die Schweiz im Sicherheitsrat vertritt, gab mit ihren Ausführungen einen einzigartigen Einblick in die Arbeitsweise des UNO-Sicherheitsrats und den wichtigen Beitrag, welchen die Schweiz als Hüterin des humanitären Völkerrechts in diesem Gremium spielen kann.

2.4. Podiumsdiskussion der Rechtswissenschaftlichen Fakultät: «Studienreform 2021 – Neuerungen und Vorzüge im Stellenmarkt»

Ebenfalls am 23. Oktober 2023 lud die Rechtswissenschaftliche Fakultät Vertreterinnen und Vertreter der Gerichte und der Anwaltsverbände des Kantons Zürich sowie der Nachbarkantone zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Studienreform 2021 – Neuerungen und Vorzüge im Stellenmarkt» ein. Ebenfalls eingeladen wurden Zürcher Anwaltsbüros, die Absolventinnen und Absolventen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät rekrutieren. Das Ziel der Podiumsdiskussion bestand darin, die für die Rekrutierung von Absolventinnen und Absolventen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich Verantwortlichen über die Studienreform 2021 zu informieren und ihre Auswirkungen auf zukünftige Abschlüsse der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich zu diskutieren. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von unserem Vorstandsmitglied RA lic. iur. Georg Umbricht.

2.5. Besuch des Stiftungsrats und des Vorstandes im Alumni-Haus

Der zur Tradition gewordene Apéro des Stiftungsrats der Alumni Stiftung und des Vorstands der Ius Alumni mit den Bewohnern des Ius Alumni-Hauses an der Sophienstrasse 1, 8032 Zürich, fand am 24. Oktober 2023 statt und war dieses Jahr besonders gut besucht. Für die Mitglieder des Stiftungsrats und des Vorstands der Ius Alumni, aber insbesondere auch für Prof. em. Andreas Donatsch, den Initiator und Gründungsvater des Alumni-Haus, war es eine Freude zu sehen, wie die zurzeit 20 Austauschstudierenden das Ius Alumni-Haus wertschätzen. Sowohl die Zimmer als auch die Gemeinschaftsräume befinden sich auch 15 Jahre nach der Eröffnung in einem sehr gepflegten Zustand.

Auch die Austauschstudierenden schätzten den Austausch mit den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Vorstands der Ius Alumni sehr. Der gegenseitige Austausch war – einmal mehr – für beide Seiten äusserst bereichernd. Hans Schibli, Präsident des Stiftungsrates, betonte zum Schluss: „Dieses Jahr ist es ein sehr interessiertes und aufgewecktes Studierenden-Team. Ich

freue mich sehr, dass wir mit der Alumni Stiftung und den Ius Alumni den Austauschstudierenden in Zürich ein solches Angebot machen dürfen.“

3. Mitgliederwerbung und Mitgliederbestand

Anlässlich der Abschlussfeiern für die Absolventinnen und Absolventen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Kongresshaus Zürich waren die Ius Alumni wiederum mit einem Stand und Flyern vor Ort und spürten das grosse Interesse der Absolvierenden nach Kontaktpflege und Aufbau eines eigenen Netzwerks. Hier wollen wir auch in Zukunft als Alumni-Organisation anknüpfen und weitere junge Mitglieder gewinnen.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr 55 Aufnahmegesuche genehmigt und von 144 Probemitgliedschaften Kenntnis genommen. Es waren keine Austritte zu verzeichnen. Damit zählen die Ius Alumni aktuell 2094 Mitglieder.

4. Newsletter

Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder der Ius Alumni zwei Newsletter mit illustrativen Berichten aus der Welt der Ius Alumni, je einen im Mai 2023 und im Dezember 2023. Die Newsletter sties- sen erneut auf grosses Interesse, es wurden über 50% der versandten Newsletter geöffnet.

5. Tätigkeiten des Vorstands

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei Vorstandssitzungen. Er beschäftigte sich besonders intensiv mit der Planung der Anlässe, der langfristigen Strategie der Ius Alumni und damit verbunden insbes. der Gewinnung neuer Mitglieder.

Die Arbeitsgruppe Kommunikation bereitete insbesondere die Newsletter sowie Flyer und Kommunikationsmittel für die Abschlussfeiern vor. Die Arbeitsgruppe für Veranstaltungen hat dem Vorstand erneut spannende Vorschläge für das Jahresprogramm 2024 unterbreitet.

6. Mitwirkung Ius Alumni

Vorstandsmitglieder der Ius Alumni haben sich in der Dachorganisation UZH Alumni engagiert, namentlich in den Bereichen Kommunikation, Interessenvertretung der Alumni Vereine und Mitgliederwerbung. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Dachorganisation UZH Alumni hat sich aus Sicht des Vorstands gut weiterentwickelt.

Eine Delegation des Vorstands ist in regelmässigem Austausch mit der Dachorganisation betreffend die Weiterentwicklung und zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Ius Alumni und den UZH Alumni.

Des Weiteren wurde der Kontakt mit der Fakultät und dem Fakultätsvorstand intensiv gepflegt, insbesondere nahmen Vertretungen des Vorstands an Lunchdiskussionen mit dem Fakultätsvorstand und Vertreterinnen und Vertretern aus der juristischen Praxis teil.

7. Sponsoren

Wir danken allen Sponsoren, welche die Ius-Alumni und damit auch die Alumni-Stiftung unterstützen: Baker McKenzie, CMS von Erlach Partners AG, Homburger AG, Langner Arndt Rechtsanwälte AG, Lenz & Staehelin, Niederer Kraft Frey AG, Prager Dreifuss AG, Schellenberg Wittmer, SCHIBLI & PARTNER Advokatur und Notariat, Umbricht Rechtsanwälte AG sowie Walder Wyss AG.

8. Alumni-Stiftung

Das Ius Alumni-Haus steht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät als Unterkunft für Studierende, insbesondere Austauschstudierende, sowie für fakultäre Anlässe zur Verfügung. Die Alumni-Stiftung ist bis auf CHF 700'000 (zinsloses Darlehen der Stadt Zürich) schuldenfrei.

Je eine Delegation des Stiftungsrats und des Vorstands haben sich im Berichtsjahr über zukünftige nachhaltige Finanzierungsmodelle ausgetauscht. Die Gespräche werden im kommenden Jahr weitergeführt.